

wirtschaft

ZWISCHEN NORD- UND OSTSEE

Mit Mut zum Markterfolg

› **Titelthema:**
Ideen für neue
Produkte

› **Wirtschaft
im Gespräch:**
SHMF-Intendant
Christian Kuhnt

› **ChemCoastPark
Brunsbüttel:**
Leuchtturm
mit Potenzial



11.- 12. März 2015
HOLSTENHALLEN
NEUMÜNSTER

GARANTIERT
EIN GEWINN!

FAIR4 BUSINESS

DIALOG

BUSINESS

KONTAKTE

DIE MITTELSTANDSMESSE FÜR DEN NORDEN



*SEIEN SIE EINEN SCHRITT VORAUSS
UND ERWEITERN SIE IHR NETZWERK!*

DER TREFFPUNKT FÜR UNTERNEHMER,
FREIBERUFLER UND
LEITENDE ANGESTELLTE IM NORDEN!

MITTWOCH

11. MÄRZ 2015 | 10.00 - 19.00 UHR

DONNERSTAG

12. MÄRZ 2015 | 09.00 - 16.00 UHR

DIE FAIR4BUSINESS ...

... ist die bedeutendste branchenübergreifende B2B-Messe im Norden. Die Veranstaltung dient regionalen Unternehmen dazu, ihr Potential darzustellen und somit den Norden als Wirtschaftsstandort zu stärken. Die Messe genießt Bekanntheit über den Norden hinaus. Aussteller und Besucher kommen aus ganz Norddeutschland.

STARKE LEISTUNG ZU GÜNSTIGEN KONDITIONEN

Eine Standfläche von z. B. 6 qm kostet nur EURO 856,00 Netto.

IM STANDFLÄCHENPAKET ENTHALTEN:

- Anthrazitfarbener Teppich
- Rück- und Seitenwände (1m weniger als Standtiefe)
- Standreinigung
- Abfallentsorgung
- Nächtliche Hallenbewachung
- Ausstellerabend und -frühstück
- Werbepauschale

Gerne erstellen wir für Sie Ihr individuelles Angebot!



ZIELE DER MESSE UND NUTZEN DER AUSSTELLER

- ▶ Knüpfen Sie branchenübergreifende Kontakte
- ▶ Hohe Kontaktfrequenz mit aufgeschlossenen Fachbesuchern
- ▶ Positives Geschäfts- und Gesprächsklima
- ▶ Mitgestaltung der Foren mit Fachreferaten und Beiträgen
- ▶ Werbemöglichkeiten schon im Vorfeld der Veranstaltung
- ▶ Imagewerbung und wahrgenommene Präsenz
- ▶ Nehmen Sie Einblick in aktuelle Trends
- ▶ Networking live beim kostenlosen Ausstellerabend

TREFFEN SIE FACHBESUCHER ... sie sind Entscheider, d. h. Unternehmer, Geschäftsführer, Einkäufer, Abteilungsleiter, aber auch unternehmerisch orientierte Personen, die neue aktive & kreative Geschäftspartner in der Region kennenlernen möchten.

SEIEN AUCH SIE DABEI!

ERFAHREN SIE MEHR UNTER
TELEFON: 04321-7078865

fabrik 10
messe-event-agentur

▶ info@fabrik10.de
▶ www.fabrik10.de

ever
messe

Veranstalter Birgit Zwicklinski
Promotion- und Eventagentur



▶ www.fair4business.de

Büro + Computer · Bedarf · Einrichtungen · Maschinen



500 m²
Showroom

ONline
Büroeinrichtungen

Oslostraße 4 · 23560 Lübeck
Tel. 0451-502 802-0 · Fax -29
www.online-bueroeinrichtungen.de



HANSEDATA Babbe + Krüger GmbH

DIAMANT Rechnungswesen
SAGE Personalabrechnung

Mühlenberg 32 · 23617 Stockelsdorf · Tel. 0451/499 83 25 · Fax 499 83 26

Möchten Sie Ihre Anzeige
in dieser Rubrik platzieren?

Rufen Sie uns an:

04 51/70 31-2 43



Exzellente Funktionalität
Zeitloses Design
Liebe zum Detail

LOTOS Büromöbelwerk GmbH | Turmstraße 45-49 | 23843 Bad Oldesloe
Tel.: 04531-5006-0 | Fax: 04531-5006-20 | www.lotus-werke.de

Rückenschmerzen waren gestern — ERGO-TOP-Technologie ist heute



GEHRMANN
Büroeinrichtungen

Dorfstr. 25 · 23562 Lübeck · Tel.: 0451 56633/56474 · Fax: 0451 55502
info@gehrmann-bueroemoebel.de · Ausstellung Mo. – Do. 10 – 16 Uhr

**Probesitzen in
unserer Ausstellung**

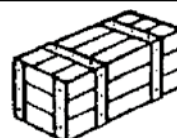
Neues Patent

3D-Gelenk.

Flaches Gelenk zum Übertragen von Zug- und Druckkräften, die gleichzeitig in drei Ebenen ihre Richtung ändern können.

Gerhard Marquardt · Resedakante 7 · 23564 Lübeck · Tel. u. Fax: 0451 - 606 011

Handwerk + Handel Leistungsfähige Betriebe



Hans Fahrenkrug · Kistenfabrikation

seit 1961 auch gem. IPPC/ISPM 15
23611 Sereetz · Schwartauer Str. 7a
Tel.: 04 51 39 22 54 · Fax 04 51 39 46 21
E-Mail: info@hans-fahrenkrug.de
Internet: www.hans-fahrenkrug.de



Foto: Kaufmannschaft zu Lübeck

Planspiel Wiwag: Spielleiter Egon Biank mit Schülern des Wismarer Geschwister-Scholl-Gymnasiums

Schüler auf dem **Chfessessel**

Wirtschaftsplanspiele ◀ Um frühzeitig Einblick in unternehmerisches Handeln zu geben und das Interesse an Wirtschaft zu wecken, gibt es mittlerweile ein breites Angebot an Unternehmens- und Wirtschaftsplanspielen, bei denen Schüler zu Chefs werden. Sie entwickeln Geschäftsideen und bauen Firmen auf, handeln mit Aktien und lernen das wirtschaftliche ABC von der Pike auf. So mancher Teilnehmer findet dabei zu seinem Berufswunsch.

Einen Einblick in die Welt der Wirtschaft können Schüler der Oberstufen von Lübecker Schulen und aus der Region etwa bei Wiwag (Wirtschafts-Wochen-Aktien-Gesellschaft) erhalten. Das Unternehmensplanspiel, initiiert von der Kaufmannschaft zu Lübeck, findet mehrmals im Jahr in Lübeck statt und erhält Unterstützung unter anderem durch die IHK zu Lübeck, die Arbeitgebervereinigung Lübeck - Schwerin e. V. und die Lübecker Wirtschaftsjuvenen. Jeweils eine Woche lang wird „Big Business“ geprobt.

Seit 1977 haben rund 4.000 Schüler auf dem Chefstuhl gesessen. Angeleitet von erfahrenen Unternehmern, die ehrenamtlich als Tutoren dabei sind, bauen die Nachwuchs-Firmenbosse in Teams jeweils eine Firma auf. Dabei lernen sie einiges über Kapitalbeschaffung, Personalplanung, Produktion oder auch Marketingkonzepte. Und das von acht Uhr bis häufig 19 Uhr. „Stress pur, aber es macht total viel Spaß“, so das Feedback der Schüler. Dass es dabei nicht immer glatt geht, dafür sorgen die Tutoren. „Die bauen gerne mal Schwierigkeiten ein. Denn durch die Problemlösung lernen die Schüler die Zusammenhänge am besten“, sagt Dr. Ulrich Hoffmeister, IHK-Geschäftsbereichsleiter für Aus- und Weiterbildung. Am Ende steht für alle Schüler-Unternehmer eine Hauptversammlung, wo sie ihre Bilanzen präsentieren und sich den Fragen der Aktionäre stellen. Auch Nicolaus Lange, Geschäftsführer der Lübecker Kaufmannschaft, ist vom Planspiel überzeugt. „Wiwag ist eine tolle Chance, die bei der Berufswahl helfen kann.“

Themen ▶ Regionalteil Lübeck

| | |
|---|----|
| IHK-Ausbildungs-Awards: Ausbildung auf höchstem Niveau | 24 |
| Karrieretag: großer Andrang auf dem Campus | 26 |
| IHK-Kreisbereisung: Innovationskraft an der Nordgate-Achse | 28 |
| Serie NewKammer: Illuminight GbR | 30 |
| Hanse-Unternehmerinnen: beherzt in die Zukunft | 32 |

Nachhaltig wirtschaften ◀ Etwas anders verläuft das europaweite Planspiel Börse der Sparkassen-Finanzgruppe, das im Oktober zum 32. Mal startete. Für den simulierten Wertpapierhandel können sich Schüler-Teams und Studenten bewerben und bekommen ein Depotkonto mit dem virtuellen Startkapital von 50.000 Euro. Über zehn Wochen versuchen

die Teams mit klugen Strategien ihr Startkapital zu vermehren. Im Angebot stehen Aktien von 200 großen DAX-geführten Unternehmen und auch von ausländischen Börsenmärkten.

Rund 380 Teilnehmer sind diesmal beispielsweise aus dem Lübecker Raum dabei und haben bei der Sparkasse zu Lübeck ihre Konten laufen. Ähnlich funktioniert es auch bei der Sparkasse Holstein. „Es ist wie mit echten Depots und im echten Leben“, sagt Niklas Bockhop, Mitarbeiter der Sparkasse Lübeck, der die Teams in der Hansestadt betreut.

Die Teilnehmer lernen in der Zeit praxisnah, wie Finanz- und Aktienmärkte arbeiten und schulen nebenbei noch ihre Teamfähigkeit. Sieger wird das Team mit dem höchsten Depotwert oder dem besten Ertrag mit nachhaltigen Wertpapieren. Denn gewinnen ohne Rücksicht auf Verluste ist nicht gewollt. Nachhaltigkeit, soziales und ökologisches Wirtschaften wird auch bewertet. „Je besser sich junge Menschen mit Wirtschaft und Aktienmärkten auskennen, desto leichter fällt es ihnen später, eigene Anlageentscheidungen zu treffen“, erläutert Georg Fahrenschohn, Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes.

IHK-Zertifikat < Das Interesse, neben dem eigentlichen Schulunterricht wirtschaftliche Zusammenhänge zu lernen und einen Vorgeschmack auf ein mögliches Studium zu bekommen, zeichnet die Teilnehmer der junior Management School (jMS) aus. Denn hier wird kein Planspiel durchgeführt, sondern in den Ferien gebüffelt. Über zwölf Monate lernen Schülern ab Jahrgangsstufe 10 in 48 Modulen alles über Kommunikation, Präsentation, Businessplanerstellung, Marketing oder Qualitätsmanagement.

25 Teilnehmer hat das Camp Schleswig-Holstein der jMS, das im Oktober gestartet ist und bei der Sparkasse Kiel stattfindet. „Wir haben es auf insgesamt 21 Tage gelegt, die wir auf vier Blöcke in den Ferien verteilt haben. So lässt sich das leicht

durchführen“, sagt Imke Wieboldt von der jMS. Seit 2005 gibt es die Junior Managementkurse schon, drei Jahre später startete das Camp im Norden. In der Zeit haben rund 250 Teilnehmer den IHK-zertifizierten Abschluss als Junior Manager absolviert, bundesweit sind es sogar über 1.100.

Die Dozenten der jMS sind vom Fach. „Das sind alles Praktiker aus dem Berufsleben und können so aus dem realen Wirtschaftsleben berichten“, sagt Wieboldt. In Rollenspielen und Gruppenarbeiten vermitteln sie die Inhalte und helfen auch beim Abschlussprojekt. „Da können die Schüler das theoretische Wissen praktisch anwenden“, sagt Wieboldt. IHK-Geschäftsbereichsleiter Hoffmeister hat festgestellt, dass auch Unternehmer die jMS schätzen: „Hier zeigt sich einfach ein besonderes Engagement und ein großes Interesse der Teilnehmer.“ <<

Autorin: Majka Gerke
Freie Journalistin
redaktion@ihk-sh.de

Mehr unter
www.wiwag-luebeck.de
www.planspiel-boerse.de
www.juniormanagementschool.de

„Durch die Problemlösung lernen die Schüler die Zusammenhänge am besten.“

Planspiele für die berufliche Bildung

Planspiele und Serious Games für die berufliche Bildung verbinden ernsthafte Lehrinhalte mit digitalen Spielsituationen und nutzen die hohe digitale Affinität der Lernenden für aktives, erfolgreiches Lernen. Der vom Bundesinstitut für Berufsbildung herausgegebene Band „Planspiele und Serious Games in der beruflichen Bildung“ führt in die Nutzung von Lernspielen ein und zeigt die didaktischen Einsatzmöglichkeiten. „Planspiele und Serious Games in der beruflichen Bildung“ stellt alle verfügbaren Planspiele und Serious Games im deutschsprachigen Raum vor. In über 100 Erfahrungsberichten stellen Trainer und Anbieter Einsatzmöglichkeiten, Konzepte und ihre Erfahrungen im Umgang mit Serious Games in der beruflichen Bildung vor. <<

Ulrich Blötz (Hg.): Planspiele und Serious Games in der beruflichen Bildung – Auswahl, Konzepte, Lehrarrangements, Erfahrungen: Aktueller Planspiel- und Serious Games-Katalog 2014; Reihenhg.: Bundesinstitut für Berufsbildung, W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld 2014; 289 Seiten inkl. DVD, 44,90 Euro

Gebäudereinigung ✓

BOCKHOLDT
Frische und Qualität, die auffällt!



Emma-Ihrer-Straße 8 | 23843 Bad Oldesloe
Gutenbergstraße 10 | 23566 Lübeck
Werkstraße 7 | 22844 Norderstedt

bockholdt.de

Gebäudedienste | Industriedienste | Hygienesdienste

Ausbildung auf höchstem Niveau

IHK-Ausbildungs-Awards ◀ Es ist schon fast eine Binsenweisheit und trotzdem muss es immer wieder betont werden: Ausbildung ist Zukunft. Diesem Motto fühlen sich viele Unternehmen im HanseBelt verbunden. Unter ihnen waren acht Betriebe, denen die IHK 2014 als Anerkennung den begehrten Ausbildungs-Award verliehen hat.



Award-Verleihung an die Firma Clariant in Ahrensburg

Foto: IHK/Özren

Attraktive Arbeitgeber ◀ Auch die freiwillige Tätigkeit von Unternehmensmitarbeitern als Prüfer ist eines der Kriterien, nach denen die Ausbildungs-Awards verliehen werden. „Nur wenn Unternehmen ihre Mitarbeiter für die Prüfertätigkeiten freistellen und das Engagement der Mitarbeiter unterstützen, kann die duale Berufsausbildung auf qualitativ höchstem Niveau funktionieren“, sagt Ulrich Hoffmeister, Geschäftsbereichsleiter Aus- und Weiterbildung bei der IHK.

Erstmals erhielten die ausgezeichneten Unternehmen 2014 neben dem Award auch eine Plakette. Angebracht im Eingangsbereich des Unternehmens macht sie jedem Besucher deutlich, dass in diesem Betrieb vorbildlich auf höchstem Niveau ausgebildet wird und hier die Fachkräfte von morgen geschmiedet werden. Eine gute Möglichkeit, als attraktiver Arbeitgeber aufzufallen. ◀◀

Ausgezeichnet wurden Unternehmen ganz unterschiedlicher Größe und Branchen, doch der vorbildliche Einsatz für eine hochklassige Ausbildung eint sie alle. Seit vielen Jahren bilden die Ausgezeichneten ihre Fachkräfte selbst aus, die Prüfungsergebnisse sind überdurchschnittlich, landes- oder sogar bundesbeste Azubis finden sich in ihren Reihen – und die

Unternehmen zeigen gesellschaftliches Engagement, das der gesamten Region zugute kommt.

„Mit den Awards zeichnen wir Unternehmen aus, die im Bereich der Ausbildung auch als Vorbild dienen können. Die Betriebe sind es, die die Ausbildung mit Leben füllen und sie sind es, die für die Zukunft am besten gewappnet sind“, betont IHK-Präses Friederike C. Kühn.

Autor: Jan Philipp Witt
IHK-Redaktion Lübeck
witt@ihk-luebeck.de

Ausbildung auf der IHK-Website
www.ihk-schleswig-holstein.de
(Dokument-Nr. 107)

Unternehmenscoaching



Ihre betriebliche Lösung!

Gemeinsam zum Ziel!
JOBCOACH
Dipl.-Päd. Dietmar Block
AZAV-Zertifiziert

Hansestr. 24, 23558 Lübeck
Tel. 0451/6933797
Mobil 0176/35554624
E-mail: info@jobcoach-block.de
www.jobcoach-block.de

Ausgezeichnete Unternehmen im Jahr 2014

- GEA Tuchenhagen GmbH, Büchen
- Clariant Masterbatches (Deutschland) GmbH, Ahrensburg
- DeLaval Services GmbH, Glinde
- Golfino AG, Glinde
- id-netsolutions GmbH, Kayhude
- Firma Dräger (Safety AG & Co. KGaA, Medical GmbH und Interservices GmbH), Lübeck
- Firma Gollan (Gollan Bau GmbH Betriebsstätte, Gollan Recycling GmbH Betriebsstätte, Gollan Service GmbH), Schashagen
- Schülke & Mayr GmbH, Norderstedt

Kampagne setzt Zeichen



Foto: IHK/Grün

Bahnhofstraße in Bad Segeberg: die A 20 soll Entlastung bringen

Küstenroute A 20 < Von einer besseren Anbindung und Vernetzung durch die Ost-West-Magistrale A 20 würden Wirtschaftsstandorte in ganz Schleswig-Holstein profitieren. „Sie treten aus ihrer heutigen geografischen Randlage heraus“, sagt Lars Schöning, Hauptgeschäftsführer der IHK zu Lübeck. Die IHK beteiligt sich nun an der Kampagne „Mehr davon“, um für die A 20 zu werben.

Von einer deutlich verbesserten Erreichbarkeit, so Schöning weiter, erwarte man auch eine höhere Attraktivität der HanseBelt-Region für Fachkräfte und für Touristen. Die Küstenroute ist als Verbindung der Häfen an Nord- und Ostsee Teil der „Ahrensburger Liste“ mit den wichtigsten Infrastrukturprojekten für den Norden. „Besonders für die Seehäfen sowie die von der maritimen Logistikkette und den Seehafenanbindungen abhängigen Unternehmen ist die baldige Fertigstellung der Fernstraße entscheidend“, betont der Hauptgeschäftsführer. Dazu zählt er auch die Logistikbranche sowie die verladende Wirtschaft außerhalb Schleswig-Holsteins.

Gesicht zeigen < Unternehmen, IHKs, Verbände und Fördervereine östlich und westlich der Elbe setzen sich gemeinsam für eine rasche Fertigstellung der Küstenroute ein. Unter dem Motto „Küstenroute – verbindet mehr“ haben sich die Befürworter der A 20 miteinander vernetzt. Jetzt starten die Partner ihre Kampagne „Mehr davon“: Um Bevölkerung und Politik für die transeuropäische Magistrale noch mehr zu sensibilisieren, sollen an acht ausgewählten Standorten entlang der geplanten Route großflächige Kampagnenmotive das In-

teresse der Verkehrsteilnehmer und Passanten wecken. Als Mitglied der Initiative stellt die IHK zu Lübeck ein Plakat an der Bahnhofstraße in Bad Segeberg auf. „Der Bau der A 20 würde die Kreisstadt deutlich entlasten und den Durchgangsverkehr sowie die ständigen Staus erheblich reduzieren“, so Schöning.

Für die Kampagne zeigen erstmals auch Arbeitgeber in der Region Gesicht, die sich für den Ausbau der Autobahn einsetzen. Ergänzend dazu gibt es Kampagnenmotive mit Gesichtern und Kommentaren von Vertretern weiterer betroffener Gruppen wie Reisenden und Arbeitnehmern. In Bad Segeberg ist die Familie Fischer zu sehen. Ihr Motto: „Wir haben MEHR DAVON, weil wir lieber früher im Strandkorb liegen als lange im Stau zu stehen.“ Dieses Motiv unterstreiche die zentrale Rolle des Verkehrsengpasses auch im Hinblick auf die kommende Tourismussaison, so IHK-Hauptgeschäftsführer Schöning. <<

Autor: Dr. Can Özren
IHK-Redaktion Lübeck
oerzen@ihk-luebeck.de

Mehr unter
www.kuestenroute.de

> Forschungsk Kooperation

Schwedische Forscher am UKSH

Das Biotech-Unternehmen Follicum AB mit Sitz in der südschwedischen Region Schonen erhält Fördermittel aus der Initiative „Fehmarnbelt-Öresund TransTechTrans“ zum Aufbau einer Forschungskoope-ration mit dem Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH) in Lübeck.

Follicum entwickelt Verfahren zur Behandlung von Haarausfall und wird in Zusammenarbeit mit dem UKSH Möglichkeiten zur Untersuchung der aktiven Substanzen für ein neues Medikament eruieren. Dr. Jennifer Klöpfer von der Klinik für Dermatologie, Allergologie und Venereologie des UKSH in Lübeck besitzt umfangreiche Erfahrung in der Forschung über Haarausfall und Hautkrankheiten.

Die Initiative gewährt Follicum AB einen Reisemittelzuschuss in Höhe von 2.000 Euro zur Finanzierung eines einwöchigen Aufenthalts von zwei Forschern des Unternehmens am UKSH Lübeck. „Für die beteiligten Projektpartner ist der Zuschuss eine große Erleichterung“, sagt Dr. Dirk Hermsmeyer von der IHK zu Lübeck. „Mit der Unterstützung beleben wir die Kooperation in der Fehmarnbelt- und der Öresund-Region und fördern den Wissenstransfer zwischen Wirtschaft und Wissenschaft.“

Ziel der deutsch-schwedisch-dänischen Initiative „Fehmarnbelt-Öresund TransTechTrans“ ist es, den grenzüberschreitenden Austausch zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen im Fehmarnbelt-Öresund-Korridor zu unterstützen. Die Initiative finanziert sich aus Mitteln der Region Schonen, des dänischen Ministeriums für Weiterführende Bildung und Forschung und der IHK zu Lübeck. red <<

FALKE STORE
Wahmstraße 19
(gegenüber Haerder-Center)
23552 Lübeck
www.FALKE.com



Großer Andrang auf dem Campus

Karrieretag ◀ Rund 500 Studierende folgten im November der Einladung zum Karrieretag von Universität, Fachhochschule und IHK zu Lübeck. Im Foyer des Audimax auf dem Wissenschaftscampus Lübeck waren 30 Unternehmen vertreten, die sich den Studierenden der zwei Hochschulen präsentierten.

Unter dem Motto „Wirtschaft trifft Wissenschaft“ standen die abschlussnahen Studierende besonders im Fokus. „Das Interesse der Unternehmen, als Aussteller dabei zu sein, war sehr groß. Wir hatten im Vorfeld deutlich mehr Interessenten als zu vergebende Ausstellerplätze“, sagte Dr. Sabine Hackenjös von der IHK, zuständig für die Kooperation zwischen Hochschule und Wirtschaft.

An den Ständen der Unternehmen herrschte ein ständiges Kommen und Gehen, überall sah man Studierende mit Notizblöcken im Gespräch. Der Karrieretag soll den Dialog zwischen Wirtschaft und Wissenschaft befördern und bietet Studierenden Gelegenheit, frühzeitig Kontakte zu attraktiven Arbeitgebern der Region herzustellen und sich dabei über berufliche Perspektiven zu informieren.

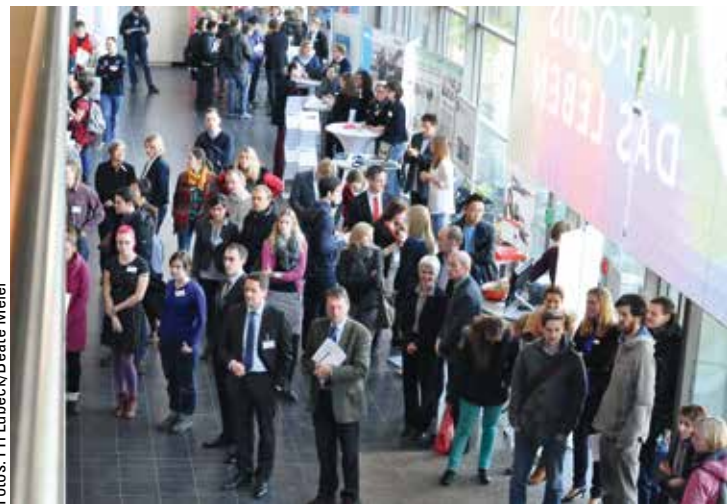
„Ich bin positiv überrascht und hatte gute Gespräche mit jungen Menschen.“

Unternehmen aus unterschiedlichen Gebieten wie Maschinenbau, Elektrotechnik, aus der IT-Branche oder der Medizintechnik standen den gesamten Nachmittag über Rede und Antwort. Viele suchten anwendungsnahe Themen für ihre Abschlussarbeit. Ein nicht geringer Teil war zur Jobsuche gekommen. Auch einige Praktikumsuchende waren dabei.

Bewerbung angekündigt ◀ Studierende wie Unternehmensvertreter äußerten sich durchweg sehr positiv. Den direkten Kontakt zwischen Hochschule und Unternehmen sahen beide Seiten als Win-win-Situation. Einige Studierende waren besonders von dem regionalen Charakter des Lübecker Karrieretags angetan. „Man kennt die Firmen aus den Seminaren, aus den Praktika oder aus Kooperationsprojekten der Lehrenden. Möglicherweise kennt man auch schon den Einen oder die Andere namentlich, das hilft bei der Kontaktaufnahme“, sagte eine Studentin der Biomedizintechnik.

Holger H. Stühff, Unternehmer aus Geesthacht, war erstmals dabei. In seinem Unternehmen stellt er Anlagen und Ap-

Fotos: FH Lübeck/Beate Meier



Win-win-Situation für Unternehmen und Studierende: erstes Kennenlernen auf dem Karrieretag 2014

parate her und ist im Behälter- und Rohrleitungsbau wie auch in der Schweiß- und Kunststofftechnik zu Hause. „Eigentlich war ich nur neugierig und wollte sehen, was die jungen Leute umtreibt. Ich bin positiv überrascht und hatte gute Gespräche mit jungen Menschen, die mir das aktuelle Wissen aus den Hörsälen in meine Firma transferieren könnten. Mindestens drei Maschinenbauer wollen mir ihre Bewerbungen zusenden, einer hat mir direkt eine Kurzbewerbung übergeben, den ich um eine ausführliche Bewerbung gebeten habe. Ich freue mich darauf, und wenn auch nur einer bei mir anfängt, ist das mehr als ich erwartet habe.“

Bereits zum Auftakt des Karrieretags wurde die Nähe zwischen Hochschule und Unternehmen deutlich: Die Spitzen von Universität und Fachhochschule, Professor Dr. Hendrik Lehnert und Dr. Muriel Helbig, sowie IHK-Hauptgeschäftsführer Lars Schöning hoben die Bedeutung der Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft hervor und verwiesen auf die erfolgreichen Verbindungen. Belegt wurde dies nicht zuletzt durch Vergabe weiterer Deutschlandstipendien an Studierende. Mit 16 neuen Stipendien, zur Hälfte getragen von privaten Stiftern, konnte die FH Lübeck ihre Zahl auf insgesamt 42 aktuelle Stipendien erhöhen.

Auch die Zusatzangebote am Karrieretag wie der Bewerbungsmappen-Check, das Speedcoaching zur Karrierewahl oder die Beratung in allen Lebenslagen mit den Schwerpunkten Berufsorientierung, Karriereplanung und Finanzen wurden gerne genutzt.

red ◀◀

Video vom Karrieretag
www.ihk-schleswig-holstein.de
 (Dokument-Nr. 122805)



> **IHK-Industriegremien**

Besuch im Helmholtz-Zentrum

Bereits zum zweiten Mal trafen sich der Arbeitskreis Industrie und Forschung der IHK zu Kiel und der Ausschuss für Industrie und Technologie der IHK zu Lübeck im November zu einer gemeinsamen Sitzung – diesmal im Helmholtz-Zentrum Geesthacht (HZG). Die Vorsitzenden Jochen Brüggem (Lübeck) und Andreas Alexander Eule (Kiel) würdigten die erneute gemeinsame Sitzung „als sichtbares Zeichen einer guten und engen Zusammenarbeit beider Gremien, die auch in Zukunft fortgesetzt werden soll.“ Die Mitglieder der IHK-Gremien informierten sich im HZG über die neuesten Forschungsergebnisse und -trends auf den Gebieten der Material- und Verfahrensforschung sowie aus den Bereichen der Küsten- und Klimaforschung. Die Spannweite reicht hierbei von der Erprobung innovativer Speichertechnologien im Bereich der Wasserstofftechnik über die Entwicklung neuartiger Leichtbaustoffe auf Magnesium-Basis bis hin zu Schweißverfahren, die eine widerstandsfähige Verbindung von Hybridwerkstoffen ermöglichen.



Foto: C. Schmid/Helmholtz-Zentrum Geesthacht

Materialforschung am HZG: Wissenschaftler warten an der Walze auf Magnesium-Bänder.

Neue Produkte < Einsatzfelder für diese innovativen Technologien sind unter anderem die Luft- und Raumfahrt, der Fahrzeugbau sowie die Medizintechnik. Anknüpfungspunkte bestehen aber auch zur maritimen Wirtschaft. Mit dem Projekt COSYNA hat das HZG ein Monitoring-System aufgebaut, dass der Branche eine umfangreiche Datenbasis bietet.

Gemäß dem Leitsatz des Helmholtz-Zentrums „Wissen schafft Nutzen“ steht die gesellschaftliche und wirtschaftliche Verwendung der wissenschaftlichen Erkenntnisse im Fokus der Forschung. Mit dem Geesthachter Innovations- und Technologie-Zentrum (GITZ) gibt es in direkter Nachbarschaft zum HZG eine Einrichtung, die diesen Wissens- und Technologietransfer aktiv befördert. Das GITZ unterstützt Start-ups bei der Überführung wissenschaftlicher Erkenntnisse in neue Produkte und Dienstleistungen. **We <<**

Website des HZG
www.hzg.de

Persönlich gut beraten
MÖLLERHERM
IMMOBILIEN



Lucie Köcher / pixelio.de

Schneller – höher - weiter

... **schneller** Verkauf Ihrer Immobilie mit Hilfe einer professionellen und realistischen Marktwertermittlung, einem einzigartigen Exposé und Werbepower in allen relevanten Medien (Print und Online).

... **höher** geht immer. Wir fotografieren Ihre Immobilie professionell auch aus bis zu 11 Metern Höhe gestochen scharf mithilfe neuester Hochbild-Technologie.

... **weiter** denken ist angesagt. Als eines der innovativsten Immobilienmaklerunternehmen in Norddeutschland sind wir seit 15 Jahren am Markt.



Herzlichst Ihre

Ansgret Möllerherm



Exerzierplatz 20, Kiel
Tel. 0431 / 38 21 90 90

Falkenweg 10, Scharbeutz
Tel. 04503 / 77 16 100

www.moellerherm-immobilien.de



IHRE WEIHNACHTSFEIER

im alpincenter & van der Valk Hotel Wittenburg

Freuen Sie sich auf:

- Hüttengaudi
- Jedermann-Biathlon
- Winter-Olympiade
- und vieles mehr!

*Hohoho,
we let it snow!*

ab € 25,- p.P.

Sichern Sie sich jetzt Ihren Wunschtermin!

Gerne erstellen wir Ihnen Ihr individuelles Angebot!

alpincenter & van der Valk Hotel Hamburg-Wittenburg

Zur Winterwelt 1 • 19243 Wittenburg • Tel.: 038852 234-410 o. 411

E-Mail: bankett@alpincenter.com



VAN DER VALK
HOTEL HAMBURG - WITTENBURG

www.vandervalk.de



Foto: IHK/Witt

Von links: Ulrich Graumann (Geschäftsführer der Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Segeberg GmbH), Christian Herzbach (Wirtschaftsförderung Henstedt-Ulzburg), IHK-Vizepräsident Bernd Jorkisch und IHK-Hauptgeschäftsführer Lars Schöning besuchen die Erich Werkmeister GmbH & Co. KG; rechts Geschäftsführer Claus Michael Brandner

Innovationskraft an der Nordgate-Achse

IHK-Kreisbereisung < Unternehmensübergabe und Unternehmensumzug waren die beherrschenden Themen der Kreisbereisung Segeberg, die Lars Schöning, Hauptgeschäftsführer der IHK zu Lübeck, und IHK-Vizepräsident Bernd Jorkisch zur Erich Werkmeister GmbH & Co. KG in Henstedt-Ulzburg und zur TPH Bausysteme GmbH nach Norderstedt führten.

Dabei überzeugten sie sich von der Innovationskraft der Unternehmen und zeigten Möglichkeiten zur Unterstützung durch die IHK auf. „Unsere regelmäßigen Betriebsbesuche auf Ebene der Geschäftsleitungen sind uns besonders wichtig, um in Kontakt mit den Unternehmen vor Ort zu bleiben. Dort spüren wir, wo eventuell Probleme auftreten, bei denen wir häufig ganz unkomplizierte Hilfe leisten können“, sagte Schöning.

In Henstedt-Ulzburg begrüßten Michael Sailer und Claus Michael Brandner die IHK-Vertreter. Die beiden geschäftsführenden Gesellschafter übernahmen im Frühjahr dieses Jahres gemeinsam mit Jens Anweiler die Erich Werkmeister GmbH & Co. KG. Sailer und Brandner setzen bei ihrer Produktion von hochwertigen Matratzen und Unterfederungen voll auf das Premium-Segment und auf „Made in Germany“. Sämtliche Rohstoffe stammen aus Deutschland, abgesehen von zwei Ausnahmen mit Ursprung im benachbarten europäischen Ausland. Alleiniger Produktionsstandort ist Henstedt-Ulzburg, der Vertrieb erfolgt nur über ausgewählte Fachhändler.

lobte er die Erfolgsstory des Trios als ein Paradebeispiel für eine gelungene Nachfolge mit innovativer Weiterentwicklung des Geschäftsfeldes. „Besonders die Unternehmensübernahme ist ein Thema, bei dem wir als IHK unsere Mitgliedsunternehmen unterstützen können“, so Schöning.

Auch bei der TPH Bausysteme GmbH standen kürzlich große Veränderungen an: Das Unternehmen zog 2013 in den Nordportbogen in Norderstedt. Die hochspezialisierte Firma hat sich vor allem auf das Abdichten von Fugen in schwierigem geologischem Terrain wie etwa beim Tunnelbau konzentriert. Dabei verzeichnet TPH ein rasantes Wachstum: Vor sechs Jahren beschäftigte das Unternehmen 16 Mitarbeiter – heute sind es bereits 45, und ein weiterer Stellenaufbau ist bereits abzusehen.

Die Fachkräftelücke macht sich bei TPH bereits massiv bemerkbar. Der geschäftsführende Gesellschafter Götz Tintelnot und Prokuristin Stefanie Schmidt begegnen dieser Herausforderung mit eigener Ausbildung: Gleich acht Azubis beschäftigt das Unternehmen. „Das ist für die Größe des Unternehmens eine beeindruckende Anzahl“, sagte Bernd Jorkisch. „Ich bin begeistert von der unternehmerischen Kraft und auch dem Engagement für die Belegschaft.“ <<

Gelungene Nachfolge < „Es ist schön zu sehen, dass hier drei Unternehmer aufreten, die es geschafft haben, hochwertige Qualitätsprodukte aus unserer Region an den Mann zu bringen. Bei dem Vorhaben, den Vertrieb zu internationalisieren, wird unsere IHK sicherlich unterstützen können“, betonte Schöning. Zugleich

Autor: Jan Philipp Witt
IHK-Redaktion Lübeck
witt@ihk-luebeck.de

Mehr unter
www.werkmeister-matratze.de
www.tph-bausysteme.com

GEWERBEBAU
im Passivhausstandard
Bürogebäude, Produktions- und Lagerhallen
Krückauring 3f
D-24568 Kaltenkirchen
Fon – 0 41 91 / 95 37 86-0
Fax – 0 41 91 / 95 37 86-9
pb
www.passivbau.net

Rückenwind für RegioSchau

Wirtschaftsbeirat Segeberg < Die RegioSchau in Bad Segeberg hat sich zu einer erfolgreichen Leistungsschau entwickelt. Aus der Verlegung von der Stadt in den LevoPark geht die Messe gestärkt hervor, davon sind die Mitglieder des Wirtschaftsbeirats Segeberg der IHK zu Lübeck überzeugt. In der von IHK-Vizepräsident Bernd Jorkisch geleiteten Sitzung berichtete Ingo Micheel von der creativevent GmbH über den Stand der Planungen für 2015.

Die Zustimmung der bisherigen Messeteilnehmer an den neuen Standort zu gehen, ist groß. Ich habe bereits viele Anfragen neuer Aussteller beantworten müssen“, sagte creativevent-Geschäftsführer Micheel. Besonders erfreulich sei die „geradezu perfekte“ Zusammenarbeit mit der LevoPark-Leitung.

Aufgrund der Verlegung in die ehemalige Kaserne an der A 21 können sich die Aussteller auf einer noch größeren Fläche präsentieren. Eine zusätzliche Aufwertung erfährt die RegioSchau durch die Präsentation des neuen, auf den Binnentourismus Schleswig-Holsteins ausgerichteten Projekts „Naturerlebnis zwischen den Meeren“. Die Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft des Kreises Segeberg (WKS) ist Projektträger. Anne Benett-Sturges, Leiterin des Bildungszentrums für Natur, Umwelt und ländliche Räume, hatte die Idee, nachdem sie das IHK-Strategiepapier „Schleswig-Holstein 2030“ gelesen hatte. Ziel ist es, die Naturerlebnisse im Kreis Segeberg für ein „Green Wellcome“ im Binnenland zu nutzen und so den Tourismus zu stärken. Das Projekt hat Modellcharakter für das ganze Land.

Treckerexposition auf der RegioSchau 2013

Foto: www.Stadtmagazin-Bad-Segeberg.de



Besondere Dynamik < Unter direkter Beteiligung von Schleswig-Holsteins Umweltminister Dr. Robert Habeck entsteht eine neue Marketingoffensive, die die Schönheit und die Attraktivität des Kreises Segeberg und weiterer Regionen für mehr Binnenlandtourismus herausstellen soll. Die erste große Präsentation des Projekts „Naturerlebnis zwischen den Meeren“ ist für die RegioSchau geplant.

Bernd Jorkisch betonte noch einmal die besondere Dynamik, die im gesamten Kreis Segeberg zu spüren sei. „Gemeinsam stellen wir die Stärken der Region heraus und sorgen für nachhaltige Entwicklung“, sagte der Vorsitzende in der Beiratssitzung, an der auch Landrat Jan Peter Schröder teilnahm.

Sven Borchers, Geschäftsführer des LevoParks, stimmte Jorkisch zu. Die Gesellschaft freue sich über die Verlegung der RegioSchau und werde die Messe aktiv unterstützen. <<

Autor: Dr. Can Özren, IHK-Redaktion Lübeck
oerzen@ihk-luebeck.de

Neujahrsempfang der IHK zu Lübeck

Der Neujahrsempfang der IHK zu Lübeck ist mit über 1.700 Gästen das wirtschaftliche Großevent der HanseBelt-Region. Die ZDF-Moderatorin Barbara Hahlweg führt durch den Abend, der sich mit dem Schwerpunktthema „Unternehmertum fördern – Unternehmen Zukunft“ beschäftigt. Neben Andrea Schulz-Ayecke, Geschäftsführerin der Lichtenheldt GmbH werden auch Professor Dr. Nick Lin-Hi, Inhaber der Juniorprofessur für Corporate Social Responsibility an der Universität Mannheim, und Jan Vinzenz Krause, Geschäftsführer von Vinzenz's Ventures, an der Talkrunde teilnehmen und Perspektiven des Unternehmertums von Morgen diskutieren. Die Teilnahme erfolgt auf Anfrage. Wer am 14. Januar 2015 dabei sein möchte, meldet sich bitte bei: IHK zu Lübeck, Gudrun Dose, Telefon (0451) 6006-161, dose@ihk-luebeck.de. red <<

Ultraschallreinigung ☺

Sun & Sight Protection

- ☀ Reparatur von Außen- und Innenjalousien
- ☀ Ultraschallreinigung von Jalousien und Plissees, Senkrechtlamellen im Hubwaschverfahren
- ☀ kostenlose Beratung

Sonnen & Sichtschutz · Andreas Merz

Internet: www.ssp-merz.de

Waldstraße 47 · 22889 Tangstedt

Tel.: 0 41 09 / 25 28 99 · Fax: 0 41 09 / 25 29 74 · E-Mail: info@ssp-merz.de

Nie mehr zum **Lichtschalter** laufen



Benjamin Grosse (links) und Wolf Pietsch sorgen für beste Lichtstimmung.

Illuminight GbR ◀ Zwei Lübecker Uni-Absolventen haben ein neuartiges System zur automatischen Beleuchtung von Geschäfts- und Privaträumen mit spezieller LED-Technologie entwickelt. Anfang 2014 haben sie für die Produktion und den Vertrieb des High-Tech-Lichtsystems die Illuminight GbR gegründet.

Benjamin Grosse war es leid, immer zum Lichtschalter rennen zu müssen, wenn es draußen dunkel wird. „Die richtige Lichtstimmung zum passenden Zeitpunkt in die Räume zu bekommen, war eine Aufgabe, an der wir einige Jahre getüftelt haben“, erzählt der 34-jährige Diplomat-Informatiker.



NewKammer
Existenzgründer im Norden

Jetzt bringt er das Illuminight-System gemeinsam mit seinem Partner Wolf Pietsch auf den Markt. Während Grosse für seine Diplomarbeit ein Steuerungskonzept für das System entwickelte, erarbeitete der 29-jährige Pietsch im Rahmen seiner Masterarbeit das Sensoren- und Aktoren-System, mit dem die speziellen LED-Strahler ausgestattet werden. Die beiden Erfinder nennen diese High-Tech-Leuchtmittel „Satelliten“. Sie werden von einer kreditkartenkleinen zentralen Inhouse-Kontrolleinheit, genannt Gateways, gesteuert. Etwa 100 Satelliten können pro Gateway verwaltet werden. Das Gateway wird über eine Web-Applikation mit einfacher Benutzeroberfläche bedient, etwa via PC oder Smartphone.

App-Marktplatz ◀ Das System verarbeitet mittels der Sensoren in den einzelnen Satelliten Umgebungsdaten wie Helligkeit, Temperatur und Bewegung. Es kann dann – je nach Nutzerwunsch – die Lichtstimmung in den dafür ausgerüsteten Räumen teilweise oder vollautomatisch anpassen und ständig nachkorrigieren. „Das funktioniert für den Nutzer im Prinzip mit einem Klick“, erklärt Grosse. Einige Grundprofile werden zur Verfügung gestellt. Künftig können dann Nutzer eigene Profile auf die Illuminight-Online-Plattform laden und vom Know-how der wachsenden Community profitieren.

Die beiden Gründer konnten jüngst ihre Entwicklung dank eines einjährigen EXIST-Gründerstipendiums des Bundeswirtschaftsministeriums im Kern abschließen. „Jetzt geht es ums Testen im Detail und um erste Anwendungserfahrungen – und dann um Produktion und Markterschließung“, erklärt Pietsch. Erste Installationen entwickelten sich vielversprechend, so Grosse. Auch die Gespräche mit potenziellen Serienproduktionspartnern und größeren Pilotkunden seien auf einem guten Weg.

red ◀◀

Technologie-Blog Lübeck
www.technologie-luebeck.de



☑ Tagungshotels in der Region



TAGEN MIT WEITBLICK

Die ungestörte Ruhe und der Blick über die weite Wasserfläche des Küchensees unterstützen Konzentration und Motivation. Unsere klimatisierten Tagungsräume bieten mit modernster Tagungstechnik die besten Voraussetzungen für erfolgreiche Tagungen, Workshops und Seminare. Gerne bieten wir Ihnen auch individuelle Rahmenprogramme zum Teambuilding an.

Hotel "Der Seehof" | Lüneburger Damm 1-3 | D-23909 Ratzeburg
Tel.: 0 45 41 - 86 01 01 | info@der-seehof.de | www.der-seehof.de

Empfehlenswerte Firmen erwarten Ihren Anruf!



HUMMEL
Klima Kälte Lüftung
Tel. 040 751148 80 • www.hummel-klima.de

Sie wünschen? Rufen Sie bitte:

Zelthallen – Stahlhallen
HTS
RÖDER HTS HÖCKER GMBH
Top Konditionen – Leasing und Kauf
http://www.hts-ind.de – Telefon: 06049 95100

Paletten Eigenproduktion + Importware
Überseeverpackungen
Hitzebehandlung nach IPPC (ISPM-15)
Wir tragen Ihre Last
OHV Ostseeholz GmbH
Tel 04525-3700 – Fax 04525-3057 – E-Mail info@ostseeholz.de
www.ostseeholz.de
Ahrensböck bei Lübeck

MARLI ... für Menschen
TISCHLEREI
Transportkisten, Spezialpaletten
Präsent- und Weinkisten,
Obstkisten, Bienenrähmchen,
Gartenbänke und -tische.
Alle Artikel auch in Sonderanfertigung.
www.marli.de
Im Gleisdreieck 35
23566 Lübeck
Telefon 0451 62 03 126
Fax 62 03 390

WÄSCHE DIENST Horst Pätzold
Qualitäts-Wäsche-Verleih an der Ostsee
Gewerbepark Neustädter Bucht
23730 Sierksdorf / Neustadt i. H.
Wagrienring 1
• Wäsche-Verleih • Reinigung
• Berufswäsche • Oberhemden-Dienst
Tel.: 0 45 61 / 93 93
Fax: 0 45 61 / 93 90
info@waeschedienst-paetzold.de
AG Lübeck HRB 1803 - OL

EURO-MASTEN Hersteller
Fahnen-Masten
EURO-MASTEN GmbH
☎ 0451/79 1075
Spenglerstr. 89-91 • www.euromasten.de
Fax 79 30 50 • e-mail: info@euromasten.de

Möchten Sie Ihre Anzeige in dieser Rubrik platzieren?
Rufen Sie uns an: **04 51/70 31-2 43**

➤ **LN-Existenzgründerpreis 2015**

Jetzt bewerben!

Der Countdown läuft: Anfang März verleihen die Lübecker Nachrichten zum fünften Mal den LN-Existenzgründerpreis. Prämiiert werden alljährlich Unternehmen aus dem Verbreitungsgebiet der LN, die Unternehmergeist, Organisation und Nachhaltigkeit beweisen.

Unter den Bewerbern werden acht nominiert: je vier aus der Kategorie „Innovations- und Mutpreis“ für besondere Ideen und vier aus der Kategorie „Existenzgründer“, die bereits die ersten Hürden erfolgreich genommen haben. In jeder Kategorie wird unter den Nominierten ein Hauptpreis vergeben.

Die feierliche Preisverleihung findet am 4. März 2015 in den Lübecker Media Docks statt. Die Bewerbungsfrist endet am 30. Januar 2015. Bewerbungsunterlagen können angefordert werden unter existenzgruenderpreis@ln-luebeck.de.

red <<

Weitere Infos unter
www.bit.ly/LN-Existenzgründerpreis

➤ **Lübecker Maklerbörse**

„Abend der Begegnung“ in der Marienkirche

Unter dem Motto „Gott und die Welt der Immobilien“ bat die Lübecker Maklerbörse, ein Zusammenschluss von zwölf Lübecker IVD-Maklern, bereits zum zehnten Mal zu ihrem traditionellen „Abend der Begegnung“ in den Chorumgang der Lübecker Kirche St. Marien.

Zu dem nicht alltäglichen Ereignis versammelten sich über 100 Rechtsanwälte, Notare, Versicherer, Finanzierer, Behördenmitarbeiter, Vertreter der Lübecker Wohnungsbauvereinigungen, Hausverwalter und Politiker aller Parteien Anfang November zu intensiven Gesprächen in den einmaligen Räumlichkeiten.

Der Vorsitzende der Maklerbörse, Dietrich Marks, lud alle Anwesenden in seiner Begrüßung zu intensivem Gedankenaustausch ein. Für regen Gesprächsstoff sorgten die neuen Anforderungen der Energieeinsparverordnung 2014, die neue EU-Verbraucherrechtlinie mit dem Widerrufsrecht, die möglichen Auswirkungen einer Mietpreisbremse und das Bestellerprinzip bei Wohnungsvermietungen.

Die besondere Atmosphäre der Marienkirche und die Möglichkeit zu vielen interessanten Gesprächen machten den „Abend der Begegnung“ zu einem vollen Erfolg. red <<

Website der Maklerbörse
www.lmb.info



Der Vorstand der Lübecker Maklerbörse: Christian Wittke, Savina Reuter und Dietrich Marks

Foto: Thomas Albrecht

↔ **Regionalticker**

Im Rahmen der „Social Days“, dem konzernweiten Programm der Deutschen Bank zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements ihrer Mitarbeiter, hat ein Team der **Deutschen Bank Norderstedt** die Wohnstätte des Lebenshilfe-Werks Norderstedt unterstützt, das sich für die Bedürfnisse von Menschen mit geistiger Behinderung einsetzt. Die Mitarbeiter übergaben eine Spende in Höhe von 1.700 Euro für die Bepflanzung des Außengeländes und halfen bei dessen Rodung und Bepflanzung zusammen mit der Gartengruppe der Norderstedter Werkstätten für Menschen mit Behinderung. Im März 2015 lädt das Deutsche-Bank-Team alle Bewohner und Mitarbeiter für eine Informations- und Fragestunde zu Finanzthemen in ihre Filiale ein. <<

Foto: iStock.com/Squarepixels



Beherzt in die Zukunft

Hanse-Unternehmerinnen < 70 Gäste folgten im November der Einladung der Hanse-Unternehmerinnen zur Veranstaltung „Deutschlands Zukunft: Was geht? Was bleibt? Was kommt?“ in die Lübecker Media Docks. Professor Dr. Ulrich Reinhardt, wissenschaftlicher Leiter der BAT-Stiftung für Zukunftsfragen in Hamburg, stellte seine Forschungsergebnisse auf einer Tour d`Horizon vor.

Reinhardt ging auf die künftigen Herausforderungen der Gesellschaft ein und stellte dar, welche Auswirkungen der demografische Wandel auf Deutschland und unser Leben hat. Die Gäste diskutierten lebhaft und mit Humor die Thesen.

„Am schönsten ist für mich die Aussage“, so Ellen Ehrich, Sprecherin der Hanse-Unternehmerinnen, „dass es die sogenannte Nullbock-Generation nicht mehr gibt. Die heutige junge Generation ist hoch motiviert, mit Eifer und Lust bei der Gestaltung des Lebens und des beruflichen Umfelds. Die heutigen jungen Menschen, vor allem junge Paare, möchten mehr Zeit miteinander verbringen. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird zunehmend eingefordert.“

Arbeitszeitmodelle < Reinhardt empfahl einen Blick in die nordischen Nachbarländer, gerade auch Dänemark und Schweden. Die Modelle seien erprobt und könnten als gutes Vorbild dienen. Denn der demografische Wandel wird die Arbeitgeber zwingen, neue Wege zu gehen. Warum also nicht freiwillig? Daraus folgt zwangsläufig die Frage nach neuen Arbeitszeitmodellen: Wieso schreiben wir dem Menschen vor, wie lange er arbeiten soll und darf?

Welche Potenziale gehen den Firmen verloren? Können wir uns das auf Dauer leisten?

Lübecks Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer betonte in ihrem Grußwort: „Die Hanse-Unternehmerinnen knüpfen an Traditionen an, zeigen sich engagiert in ihrer Region, wirken kreativ und innovativ, wollen zeitgemäße Veränderungsbedarfe anstoßen, setzen auf Vertrauen – so nehme ich sie wahr!“ Die Stadtpräsidentin bemängelte mit Blick auf die Zukunft fehlenden Mut von Managern. Mut zur Weiterentwicklung und Veränderung sei aber von allen Beteiligten gefordert.

Ermutigend fiel denn auch das Schlussstatement von Professor Reinhardt aus: „Die Zukunft ist rosiger, als es für viele erscheinen mag. Nehmen Sie beherzt den Weg in die Zukunft, die sich positiv gestalten lässt.“

Bereits jetzt laden die Hanse-Unternehmerinnen zur Folgeveranstaltung im Jahr 2015 ein. Am 10. November geht es um das Thema „Wozu wird der Mensch noch gebraucht? Wird die Technik alles übernehmen und wir folgen?“ **red** <<

Mehr unter
www.hanse-unternehmerinnen.de

INDUSTRIE- UND GEWERBEBAU

ZUM FESTPREIS



SCHNELLE KALKULATION MIT UNSEREM
BAUKOSTEN-KALKULATOR IM INTERNET FÜR
WEITERE INFORMATIONEN RUFEN SIE UNS AN
0 41 05 / 86 96-11



CUX-BETON
Gewerbepbau

ZUM SPORTPLATZ 6 · 21220 SEEVETAL-MASCHEN
FAX: 0 41 05 / 86 96 - 20 · INFO@CUXBETON.DE
www.cuxbeton-gewerbepbau.de

KÖNIG

Steuerberatung

über 50 Jahre
in Scharbeutz



KÖNIG
Steuerberatung
Dipl. Volkswirt Lutz König
Steuerberater

Wir beraten Sie gerne!

- Steuerberatung
- Unternehmercoaching
- Vererben & Verschenken
- Treuhandwesen - Privatvorsorge

Am Bürgerhaus 1 · 23683 Scharbeutz
Tel. 0 45 03/35 01 - 0 · Fax 35 01-99
www.das-steuerbuero-koenig.de



QUALITÄT IST KEIN ZUFALL.





WIRTSCHAFTSPRÜFER | STEUERBERATER | RECHTSANWÄLTE

Flensburg · Rendsburg · Kiel · Neumünster · Lübeck

Buchhaltung | Jahresabschlüsse | Beratung | Steuererklärungen



LANBIN & PARTNER

GMBH
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Kompetente Beratung in Ihrer Nähe

| | | | |
|---|---|---|--|
| Neustadt / H. Am Holm 25 T : 04561 4053 | Lübeck Marlstraße 7a - 9 T : 0451 61042 - 0 | Eutin Ohmstraße 11 T : 04521 3853 | Oldenburg / H. Bahnhofstraße 17 T : 04361 494924 |
|---|---|---|--|

www.lanbin-und-partner.de | info@lanbin-und-partner.de

Möchten Sie Ihre Anzeige
in dieser Rubrik platzieren?
Rufen Sie uns an:
04 51/70 31-2 43

› kongressBotschafter 2014

Psychophysiologiekongress ausgezeichnet

Zum vierten Mal vergaben lübeckkongress e. V. und die Musik- und Kongresshalle Lübeck (MuK) anlässlich des zehnten Akademischen Abends in der MuK die Auszeichnung „kongressBotschafter 2014 der Hansestadt Lübeck“. Der diesjährige Preisträger ist die „40. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Psychophysiologie und ihre Anwendung“, die vom 19. bis 21. Juni 2014 mit 430 Teilnehmern in der MuK stattfand. Der Kongress wurde von der Deutschen Gesellschaft für

Psychophysiologie und ihre Anwendung sowie der Fachgruppe Biologische Psychologie und Neuropsychologie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie getragen und von der Universität zu Lübeck ausgerichtet.

Der Titel kongressBotschafter wird von der Kongressinitiative lübeckKongress e. V. jährlich ausgelobt. In der Privat Public Partnership lübeckKongress haben sich 25 starke Partner zusammengenommen, um den prosperierenden Kongress- und Tagungsmarkt in der Hansestadt auszubauen. red <<

Website von lübeckKongress
www.luebeckkongress.de

Wirtschaftssatzung der IHK zu Lübeck 2015

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer zu Lübeck hat in ihrer Sitzung am 25. November 2014 gemäß den Paragraphen 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I, S. 920 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes zur Förderung der elektronischen Verwaltung sowie zur Änderung weiterer Vorschriften vom 25. Juli 2013 (BGBl. I, S. 2749), folgende Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2015 (1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015) beschlossen:

I. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird

1. in der Plan-GuV

| | |
|--|-----------------|
| mit der Summe der Erträge in Höhe von | 13.721.000 Euro |
| mit der Summe der Aufwendungen in Höhe von | 13.914.300 Euro |
| geplantem Vortrag in Höhe von | 212.200 Euro |
| mit dem Saldo der Rücklagenveränderung in Höhe von | 18.900 Euro |
2. im Finanzplan

| | |
|--|----------------|
| mit der Summe der Investitionseinzahlungen in Höhe von | 720.000 Euro |
| mit der Summe der Investitionsauszahlungen in Höhe von | 3.419.000 Euro |

 festgestellt.

II. Beitrag

1. IHK-Zugehörige, die nicht im Handelsregister oder im Genossenschaftsregister eingetragen sind und deren Gewerbebeitrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb 5.200 Euro nicht übersteigt, sind vom Beitrag freigestellt. Von nicht im Handelsregister eingetragenen natürlichen Personen, die ihr Gewerbe nach dem 31.12.2003 angezeigt haben und in den letzten fünf Wirtschaftsjahren weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit erzielt haben, noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, wird im Haushaltsjahr (Geschäftsjahr) ihrer Betriebseröffnung und im darauffolgenden Jahr ein Grundbeitrag und eine Umlage, in den zwei weiteren Jahren eine Umlage nicht erhoben, wenn ihr Gewerbebeitrag oder Gewinn aus Gewerbebetrieb 25.000 Euro nicht übersteigt.
2. Als Grundbeiträge sind zu erheben von
 - 2.1 Gewerbetreibenden, die nicht im Handelsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert
 - a) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, bis einschließlich 15.340 Euro, soweit nicht die Befreiung nach Ziffer 1. eingreift, **46 Euro**
 - b) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 15.340 Euro und bis einschließlich 36.000 Euro, soweit nicht die Befreiung nach Ziffer 1. eingreift, **81 Euro**
 - c) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 36.000 Euro und bis einschließlich 77.000 Euro **153 Euro**

- d) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 77.000 Euro und bis einschließlich 128.000 Euro **332 Euro**
- 2.2 Gewerbetreibenden, die im Handelsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert
 - a) mit einem Verlust oder mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, bis einschließlich 77.000 Euro, soweit nicht die Befreiung nach Ziffer 1. eingreift, **153 Euro**
 - b) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von über 77.000 Euro bis einschließlich 128.000 Euro, **332 Euro**
- 2.3. allen Gewerbetreibenden mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 128.000 Euro **511 Euro**
- 2.4. allen Gewerbetreibenden, die nicht nach Ziffer 1. vom Beitrag befreit sind und folgende Ziffer (3) sowie Ziffer (1) oder (2) der drei nachfolgenden Kriterien erfüllen:
 - a) (1) mehr als 13.750.000 Euro Bilanzsumme
(2) mehr als 27.500.000 Euro Umsatz
(3) von 250 bis 500 Arbeitnehmer
auch wenn sie sonst nach Ziffern 2.1. bis 2.3. zu veranlagten wären **2.045 Euro**
 - b) (1) mehr als 13.750.000 Euro Bilanzsumme
(2) mehr als 27.500.000 Euro Umsatz
(3) mehr als 500 Arbeitnehmer
auch wenn sie sonst nach Ziffern 2.1. bis 2.3. zu veranlagten wären **4.090 Euro**

Für Kapitalgesellschaften, die nach Ziffer 2.2. zum Grundbeitrag veranlagt werden und deren Tätigkeit sich in der Komplementärfunktion in einer ebenfalls der IHK zu gehörigen Personenhandels-gesellschaft erschöpft, wird auf Antrag der zu veranlagende Grundbeitrag um 50 Prozent ermäßigt, wenn der Gewerbebeitrag, bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb der Komplementärkapitalgesellschaft 24.500 Euro nicht übersteigt.

3. Als Umlagen sind zu erheben 0,15 Prozent des Gewerbebeitrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Freibetrag von 15.340 Euro für das Unternehmen zu kürzen.
4. Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Jahr 2015.
5. Soweit ein Gewerbebeitrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb für das Bemessungsjahr nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des letzten der IHK vorliegenden Gewerbebeitrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb erhoben.
Soweit ein Nichtkaufmann die Anfrage der IHK nach der Höhe des Gewerbebeitrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb nicht beantwortet hat, wird eine Veranlagung nur des Grundbeitrages gem. Ziffer 2.1. a) durchgeführt.

III. Kredite

1. Investitionskredite
Für Investitionen können Kredite in Höhe von 0 Euro aufgenommen werden.

ETL | Gersdorf & Collegen
Steuerberatung

Steuern Sie Ihre Steuern!

Unsere Kanzlei bietet mittelständischen Unternehmen ein breites Spektrum an Leistungen an, wie z. B.

- Existenzgründungsberatung
- Betriebswirtschaftliche Auswertungen
- Finanzierungsberatung
- Branchenanalysen, Betriebsvergleiche
- Vorausschauende, steuergestaltende Beratung
- Grenzüberschreitende Gestaltungsberatung (Verrechnungspreisproblematik)

ETL | Gersdorf & Collegen GmbH · Steuerberatungsgesellschaft
praxis@gersdorf.com · www.gersdorf.com · Telefon: +49 0451 31 70 41 70

Ein Unternehmen der ETL-Gruppe | www.ETL.de

Ihr Partner für den Mittelstand (KMU)



BERATEN · GESTALTEN · HANDELN

KLINDWORT & PARTNER

vereidigter Buchprüfer - Steuerberater

Adolfstr. 5a, 23568 Lübeck · Ringstr. 17, 23611 Bad Schwartau
Tel. 0451/300 991 - 0 · www.klindwort.com



*Wenn Wasser
ins Schiff dringt,
können nicht alle
das Steuer halten.
Jemand muss das
Leck abdichten.*



SCHMIDT ET SCHMIDT
RECHTSANWÄLTE

WIRTSCHAFTSRECHT · MARKENRECHT · WETTBEWERBSRECHT

Große Burgstr. 7 · 23552 Lübeck · 0451 3907008 · www.sozietat-schmidt.de

Kelber & Partner mbB, Steuerberater

Mandantenorientierte und individuelle Betreuung
ist seit 1980 unser Ziel.



Schwerpunkte:

- Betreuung von Familienunternehmen
- Umstrukturierungen von Unternehmen
- finanzgerichtliche Verfahren
- Vertretung in Steuerstrafverfahren u. Bußgeldsachen, bei Steuerfahndungen und Betriebsprüfungen und bei Selbstanzeigen
- Nacherklärungen von Renten und Kapitaleinkünften

Bergstraße 9a, 24558 Henstedt-Ulzburg, Telefon 04193-92073

E-Mail: info@Kelber-Steuerberater.de,

Internet: www.Kelber-Steuerberater.de

**Möchten Sie Ihre Anzeige
in dieser Rubrik platzieren?**

Rufen Sie uns an:

04 51/70 31-2 43

2. Kassenkredite
Zur Aufrechterhaltung der ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft dürfen Kassenkredite bis zur Höhe von 0 Euro aufgenommen werden.

Lübeck, 25. November 2014
Industrie- und Handelskammer zu Lübeck

gez. Friederike C. Kühn
Präses

gez. Lars Schöning
Hauptgeschäftsführer

Die vorstehende Wirtschaftssatzung wird hiermit ausgefertigt und im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht. Sie wird gleichzeitig in der IHK-Zeitschrift „Wirtschaft zwischen Nord und Ostsee“ sowie im Internet unter www.IHK-Schleswig-Holstein.de veröffentlicht.

Lübeck, 26. November 2014
Industrie- und Handelskammer zu Lübeck

gez. Friederike C. Kühn
Präses

gez. Lars Schöning
Hauptgeschäftsführer

» Neues Messsystem

Hohe Ingenieurskunst

Lübecker Wissenschaftler haben im Labor für Medizinische Elektronik (LME) der Fachhochschule Lübeck ein neues Gerät zur Breitband-Bioimpedanz-Messung entwickelt. Das Messgerät ermöglicht die hochgenaue Messung des komplexen elektrischen Widerstandes von lebendem Gewebe.

„Dabei ist die Auflösung so hoch, dass zum Beispiel die Pulsation des Blutes in einem Körperabschnitt oder einer Extremität des Menschen dargestellt werden kann“, erläutert Steffen Kaufmann, der das Messsystem im Rahmen seiner Doktorarbeit entwickelt hat. Kaufmann gehört mit zu den ersten Doktoranden der FH Lübeck, die unter dem Dach des Kompetenzzentrums Tandem (Technology and Engineering in Medicine) im Forschungskolleg Lumen (Luebeck Medical Engineering) in Kooperation mit der Lübecker Universität forschen und promovieren.

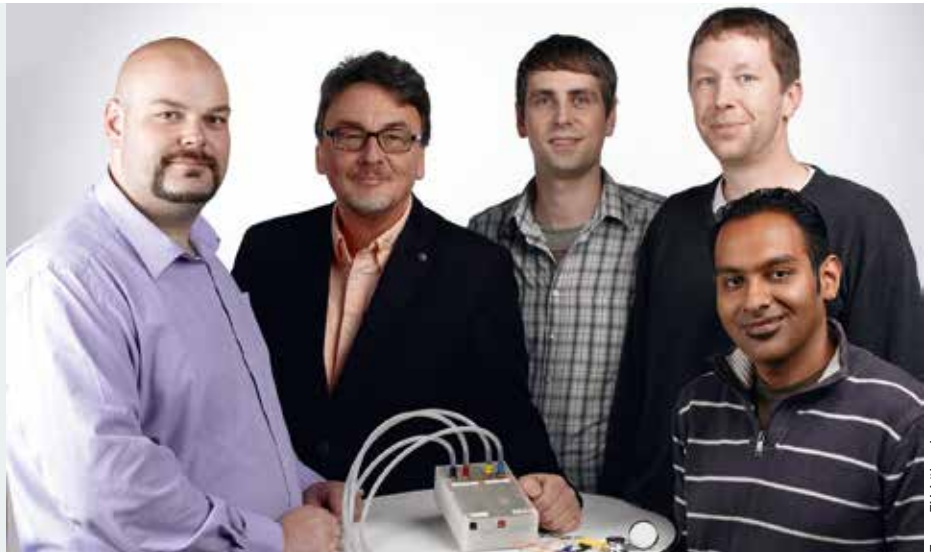


Foto: FH Lübeck

Von links: Steffen Kaufmann, Professor Dr. Martin Ryschka, Roman Kusche, Gunther Ardel und Ankit Malhotra mit dem neuen Messsystem

US-Forschungsgruppe ◀ Die Entwicklung hat auch das Interesse der Forschungsgruppe „Computational User Experiences“ bei Microsoft Research in Redmond im US-Bundesstaat Washington geweckt, die sich in der Grundlagenforschung unter anderem auch mit Biosensoren beschäftigt.

Schon während des ersten Besuchs wurde über eine künftige Kooperation zwi-

schen Lübeck und Redmond sowie über den Kauf des Gerätes gesprochen. Gerade wird gemeinsam mit der Medisert GmbH, zuständig für die Verwertung der Forschungsergebnisse der Tandem-Projekte, und der Forschungs-GmbH der FH Lübeck an der Vermarktung des Gerätes und an der weiteren Kooperation mit Microsoft Research gearbeitet. **red** ◀◀

» Possehl-Ingenieur-Preis

Problemlösungen für Betriebe

Anfang Dezember war es wieder soweit: Die Possehl-Stiftung vergab den Possehl-Ingenieur-Preis für die beste Abschlussarbeit des Jahres 2014 der Fachhochschule Lübeck. Die Vorsitzende des Stiftungsvorstands der Possehl-

Stiftung, Renate Menken, überreichte den mit 5.000 Euro dotierten Preis vor knapp 120 Gästen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik an die Hörakustikerin Carina Goldschmidt (Bachelor of Science), Fachbereich Angewandte Naturwissenschaften, im Audienzsaal des Lübecker Rathauses.

Goldschmidt erhielt den Preis für ihre Arbeit „Analyse verschiedener Schallabsorber aus Nadelvliesen mit unterschiedlichen Faserarten und Fasermischungen“, die sich besonders dadurch auszeichnet, dass das Ergebnis dem Unternehmen zu wesentlich mehr Flexibilität und Effizienz in der Entwicklung verhilft.

Praxisnähe ◀ Die Förderprämien gingen an den Master of Engineering Manuel von Grafenstein, Fachbereich Bauwesen, für seine Arbeit mit dem Titel „Optimierung der Regenwasserbewirtschaftung auf Biogasanlagen“ und an den Bachelor of Science Moritz Hinkelmann, Fachbereich Angewandte Naturwissenschaften, für seine Abschlussarbeit „Optisch gepumpter Halbleiterlaser mit passiv vibrationsdesensibilisiertem Resonator“. Alle drei Arbeiten zeichnen sich durch sehr hohe Anwendungsorientierung und Praxisnähe aus. Sie wurden in Unternehmen angefertigt und haben zu wesentlichen Problemlösungen beigetragen. **red** ◀◀

IT und Telekommunikation

IT-TEC
EDV . SERVICE . NETZWERKE

Feldstraße 27
23858 Reinfeld

**CLEVERE IT-LÖSUNGEN
FÜR IHR UNTERNEHMEN!**

EDV . SERVICE . NETZWERKE

www.it-tec.de

Sprechen Sie uns an: Tel. 04533-791010 oder E-Mail info@it-tec.de

Media Solutions

Lettershop

Fulfillment

Nachhaltigkeit

Logistik

Print

Klimaneutral

Druckerei

Tel. 04 51 / 8 79 88-0

Fax 04 51 / 8 79 88 34

info@draeger-wullenwever.de

www.draeger-wullenwever.de

DRÄGER
WULLENWEVER
PRINT+MEDIA

SCHMIDT
RÖMHILD
DRUCKEREI



Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft

FSC® C019580



ClimatePartner[®]
wir drucken klimaneutral

WELLEMÖBEL
DIE SYSTEMEINRICHTER ■

Ahorn-Nachbildung, Natur

Officegrau

Schweizer Birnbaum-Nachbildung

Esche Basalt

PC-ARBEITSTISCH
Gestell C-Fuß Platin „75238“

499.-

LIEFERPREISE OHNE MONTAGE

ANBAUTEIL
mit 2 Schiebetüren „75372“,
ca. 100x42 cm,
77 cm hoch

279.-

BESTE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN



DAS BÜRO-OBJEKT-SYSTEM, ZUKUNFTSORIENTIERT IN DESIGN UND FUNKTION

Schranksystem mit Objektausstattung (Stahlböden, Weitwinkelscharniere und Sicherheitsschlösser) • Modernes Design und leistungsfähige Materialien garantieren eine lange Nutzungsdauer • Optimale Raumnutzung durch Anbauteile in 6 Ordnerhöhen + Aufsätze in 2 Ordnerhöhen - von Sideboard- bis Deckenhöhe • Individuelle Kombinationsmöglichkeiten durch die Ausführungsvielfalt • Schreibtische mit 4-Fuß- und C-Fuß-Gestell

**WIR SIND IHR ANSPRECHPARTNER FÜR
PROFESSIONELLE BÜROEINRICHTUNG!**
Rufen Sie uns an: 04551-50 624

**MÖBEL
KRAFT**